



Der Ortsvorsteher
des Stadtteils Eschenau



Niederschrift

über die 11. Ortsbeiratssitzung, zu der
für Donnerstag, den 06.02.2025 um 19:30 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Eschenau
einberufen und ordnungsgemäß geladen war.

Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Frank Fürstenfelder
2. Gabriele Belz
3. Michael Krey
4. Ronny Teumer

Andreas Schäfer fehlt entschuldigt

Gäste:

M. Belz			

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung des letzten Protokolls
3	Anlegen von Blühflächen
4	Sachstand Dorfplatz
5	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Frank Fürstenfelder begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und die Gäste.

Der Ortsbeirat ist mit vier Mitgliedern anwesend Andres Schäfer ist entschuldigt. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der 10.Sitzung vom 24.09.2024 wurde besprochen und von den anwesenden Ortsbeirats-Mitgliedern einstimmig genehmigt.

3. Anlegen von Blühflächen

Ortlandwirt M. Belz teilt mit, dass durch die Eschenauer Landwirte, ca. 5 ha landwirtschaftliche Fläche als Sonderflächen (Stilllegungs- und Blühflächen) angelegt wurden. Dies sei ein guter Beitrag zum Thema „Umweltschutz“ und „Schutz der Insekten“.

In Eschenau gibt es, nach Meinung des Ortsbeirats, keine geeignete städtische Fläche, die man als Blühfläche umwidmen könnte. Die Rasenfläche vor dem Friedhof , Am Beselicher Weg, würde bei einer Umgestaltung zur Blühfläche, durch Wachstum und Verfall der Blumen auf manchen Friedhofsbesucher als „unordentlich“ und „ungepflegt“ wirken, und wird daher als ungeeignet empfunden. Zudem sei eine Wiesenfläche für die Bauhof-Mitarbeiter einfacher zu bearbeiten.

4. Sachstand Dorfplatz

Da die Stadt noch immer keine Schlussrechnung für die Arbeiten auf dem Dorfplatz erhalten hat, können aktuell keine weiteren Maßnahmen für die Verschönerung und Fertigstellung des Dorfplatzes durch die „Projektgruppe Dorfplatz Eschenau“ geplant und umgesetzt werden.

- Dies wären:
- Aufbau einer Trennwand, die das Kühlhaus zum Platz abtrennt. In diesem Zwischenraum sollen die Müllbehälter eingelagert werden.
 - Aufbau eines Bus-und Verweilhäuschens, welches auch optisch zum neu gestalteten Dorfplatz passt.
 - Aufstellen von Quadersteinen, um den Platz abzutrennen und um ein „wildes“ Parken zu vermeiden. Zudem sollen weitere Quadersteine als Sitzgelegenheit rund um die Bäume aufgestellt werden.

- Des Weiteren sollen im Bereich der Zufahrt, drei herausnehmbare Pfosten installiert werden. Nutzer des DGHS soll das Be- und Entladen beim Dorfplatz ermöglicht werden.

Diese Punkte sollen durch Eigenleistung umgesetzt werden.

5. Verschiedenes

Vom Dach des Dorfgemeinschaftshauses tropft es auf ein Blech. Dies ist teilweise sehr störend, v.a. dann, wenn bei Versammlungen „Stille“ gewünscht wird. Der Ortsvorsteher hat sich dem Thema angenommen. Nach Aussage des städtischen Bauamtes ist das Problem nicht so einfach zu lösen. In diesem Bereich des Daches gibt es keine Dachrinne gibt und somit tropft das Regenwasser direkt auf das Schutzblech am Fenster. Die Installation einer geeigneten Dachrinne würde mehrere tausend Euro kosten

Auf dem Friedhof war der Taster der Beleuchtung defekt. Dieser Mangel wurde von einem Mitarbeiter des Bauamtes behoben.

Vom Wirbelauer Ortsvorsteher wurde angeregt, die Stadt Runkel könnte in allen Ortsteilen einen Briefkasten, für Anliegen die die Stadt betreffen, installieren. Es wurde darauf hingewiesen, dass Terminalsachen weiterhin über den normalen Postweg laufen müssen. Für Eschenau wird dies nicht als sinnvoll angesehen. Dabei ist unklar, wer die Briefkästen leeren soll.

In Zukunft soll in jedem Quartal eine Ortsbeiratssitzung stattfinden.

Es wurde angeregt, für die Eschenauer Bürger, jährlich einen Ausflug zu organisieren. Federführend soll hier der Ortsbeirat sein.

Die Straße „Weizgarten“ befindet sich in einem desolaten Zustand. Wo vorher Pfützen das Straßenbild geprägt haben befinden sich nun Löcher, die bis zu 10 cm tief sind. Hier ist eine Sanierung dringend notwendig. Durch das Befahren der Schlaglöcher und das damit einhergehende Aufwirbeln von Schmutzwasser und Steinmaterial könnten die parkenden Autos verschmutzt und beschädigt werden.

Die Beschädigungen an Bürgersteigen, die in Eschenau im Zuge der Glasfaserverlegung entstanden sind, sind größtenteils noch immer nicht behoben. Das Ortsbild wird dadurch beeinträchtigt und an einigen Stellen könnten diese Mängel Unfallgefahren durch „Stolpern“ hervorrufen.

Es soll ein Treffen mit den Ortsvereinen stattfinden. Hier sollen Termine für Arbeitseinsätze gefunden werden, um die in die Jahre gekommenen Garnituren zu reparieren und nach Möglichkeit neu zu streichen.

Die Abwassergräben im Beselicher Weg wurden noch immer nicht bearbeitet. Bei einem sogenannten „Starkregen-Ereignis“ kann das Regenwasser nicht optimal in den Kanal abgeführt werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um zu verhindern, dass bei dem nächsten Unwetter sich wieder Schlamm und Geröll in den Straßen von Eschenau auftürmen.

Die längst überfällige Sanierung der Friedhofsmauer muss von der Stadt wieder ins Auge gefasst werden. Droht hier doch ein weiterer Zerfall.

Frank Fürstenfelder

-Ortsvorsteher-

Michael Krey

-Schriftführer-